FreiStil Tischlerei
GmbH & Co. KG

Ruppenkampstraße 16

49084 Osnabrück

Fon 0541 – 800 3969 0
Fax 0541 – 800 3969 99
E-mail info@freistil.com
Internet www.freistil.com

Betriebsanleitung

Therapie – Kinderbett
"JEREMIA"

Vor Inbetriebnahme aufmerksam durchlesen!

Die Bedienungsanleitung ist jedem Anwender zur Verfügung zu stellen!

INHALTSVERZEICHNIS

1. Montageanleitung (nur für den autorisierten Fachhandel) Seite

1.1	Montage Bettkasten	03
1.2	Liegefläche montieren	03
	STANDARD: Verstellung manuell	03
	OPTIONAL: Verstellung **elektromotorisch**	04
1.3	Kabelverbindung	04
1.4	Abdeckkappe Steuerung	05
1.5	Einbau der Liegefläche	05
1.6	Trendelenburg-Lagerung	05
1.7	Netzkabelaufhängung	05
1.8	Transportrollen	06
1.9	Seitenteile: Klappen, Seitengitter absenkbar, Drehtüren	06 / 07
1.10	**OPTIONAL**: Schlauchführungspfosten	07

2. Bedienungsanleitung

2.1	Bestimmungsgemäßer Gebrauch	08
2.2	Wichtige Hinweise zur Betriebssicherheit	08 / 09
2.3	Warnhinweise	09
2.4	Hubeinheit	10
2.5	Liegefläche	10
2.6	Handschalter	11 / 12 / 13
	Tastenbelegung, Funktionsdiagramm	
	Trendelenburg-Lagerung – Warnhinweis Seite 13 !!!	**/ 13**
2.7	Seitenteile: Klappen, Seitengitter absenkbar, Drehtüren	14 / 15
2.8	Transportrollen	16
2.9	Reinigung, Wartung und Wiedereinsatz	16
2.10	Zubehör	16
2.11	Symbolerklärung	16

3. Technische Daten

3.1	Bettkasten	17
3.2	Hubeinheit	17
3.3	Steuereinheit	17
3.4	Liegefläche	17
3.5	Liegeflächenmotor	17

4. Anhang (nur für den autorisierten Fachhandel)

4.1	Allgemeine Hinweise	18
4.2	Anleitung Wartung	18 / 19
	Vordruck für Protokoll	20
	Wartung / Sicherheitstechnische Kontrolle nach § 6 MPBetreibV	

FreiStil Tischlerei, Ruppenkampstraße 16, D - 49084 Osnabrück
Fon 0541-800 3969 0, Fax 0541-800 3969 99, info@freistil.com

1. MONTAGEANLEITUNG

Die Montage ist ausschließlich durch geschultes Fachpersonal durchzuführen. Wir empfehlen die Montage zu zweit nach folgenden Punkten:

1.1 An der Bettinnenseite befinden sich Aufkleber mit nummerierten Pfeilen von 1 – 4 (Bild 1). Entsprechend dieser Nummerierung die Bettseiten mit den Kopf- u. Fußteilen zuordnen.

Die Bettseiten entsprechend der Nummerierung mit den Kopf- und Fußteilen, durch die beiliegenden Flachkopfschrauben (8 x 60mm), miteinander verschrauben (Bild 2).

Bild 1

Bild 2

1.2 Liegefläche montieren.

<u>STANDARD:</u> Höhenverstellung elektromotorisch,
Kopf- und Fußteilverstellung manuell.

Steuerung mit Handschalter und Zugentlastung sind vormontiert. Diese entsprechend (Bild 3) mit den beiliegenden Flachkopfschrauben (6 x 50) befestigen. Kabel der Hubmotoren mit der Steuerung verbinden.

Anschließend Schutzkappe zur Abdeckung der Anschlußstecker befestigen.

Bild 3

Liegefläche in den Bettkasten legen und ausrichten.

<u>OPTIONAL:</u> Höhenverstellung elektromotorisch,
Kopf- und Fußteilverstellung elektromotorisch.

An der Liegefläche und der Kopfteil-Innenseite befinden sich Aufkleber mit der Aufschrift **„Kopfteil“** (Bild 3 + 4).

Die Liegefläche, entsprechend dem Aufkleber „Kopfteil“, in den Bettkasten stellen (Bild 5). Kabel der Hubmotoren mit der Steuerung verbinden.

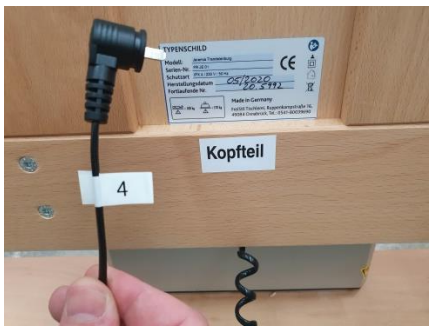


Bild 3

Bild 4

Bild 5

1.3 Kabel entsprechend der Symbole, mit der Steuerung (Bild 6) **verbinden:**

Nr.: 1 Handschalter
Nr.: 2 Doppelmotor Stecker 1
Nr.: 3 Doppelmotor Stecker 2
Nr.: 4 Hubmotor „Kopfteil“ Trendelenburg
(Der Stecker des Hubmotors „Kopfteil“ ist zusätzlich mit einer Nr. 4 gekennzeichnet (Bild 7).
<u>Es ist sorgfältig darauf zu achten, dass die Zuordnung Hubmotor „Kopfteil + Hubmotor „Fußteil“ zu ihren Steckplätzen übereinstimmen.</u>

Nr.: 5 Hubmotor „Fußteil“ Anti-Trendelenburg

Bild 6

Bild 7

1.4 Abdeckkappe Steuerung

Schutzkappe, zur Abdeckung der Anschlusskabel, der Steuerung befestigen.

<u>Achten Sie bei der Kabelführung darauf, dass es zu keinen Quetschungen und Beschädigungen des Kabels kommen kann!!!</u>

1.5 Einbau der Liegefläche

Liegefläche in den Bettkasten legen, nach allen Seiten ausrichten, und auf den Tragleisten (mit den beiliegenden Holzschrauben 5 x 90mm) festschrauben (Bild 9).
Nur bei Trendelenburg/ Antitrendelenburg oder festen Polstern.

Bild 9

1.6 Trendelenburg-Lagerung

Die Trendelenburg + Antitrendelenburg-Lagerung ist nur über den Handschalter mit Sperreinrichtung zu betätigen (Bild 10).

Bild 10

1.7 Netzkabelaufhängung

Das Netzkabel kann an dem Bett aufgehängt werden (Bild 11).

Bild 11

1.8 Transportrollen

App.- Lenkrolle, 100 mm, Doppelstopp im Nachlauf.
Zur Verriegelung den Fußhebel nach unten drücken, lösen durch hochziehen des Fußhebels (Bild 12).

Nach jedem Verschieben + nach jeder Schrägstellung des Bettes müssen <u>alle</u> Rollen ordnungsgemäß verriegelt werden.

Bild 12

<u>Bei Trendelenburg-Lagerung bzw. Antitrendelenburg-Lagerung dürfen die Transportrollen nur an einer Seite</u> (entweder dem Kopf- bzw. dem Fußteil) **<u>arretiert werden</u>**. Bei dem Verfahren in die Schrägstellung werden die Rollen der gegenüberliegenden Seite bewegt.

1.9 Bewegliche Seitenteile

A. Klappen (montiert)

Die Klappen, an den beiden Längsseiten des Bettes, werden durch einen Patentverschluss (Bild 13) arretiert.

Handhebel des Patentverschlusses entsprechend der Nut verschieben, dabei wird die Klappe verschlossen bzw. geöffnet.

An jeder Klappe befinden sich zwei Patentverschlüsse.

Bild 13

1.9 Bewegliche Seitenteile

B. Seitenteile absenkbar

Die „Klötzchen“ aus der Führungsnut entfernen. Seitengitter von oben gleichmäßig in die Nutenleisten (Kopf- u. Fußteil) einführen (Bild 14).
Seitengitter durch gleichzeitiges Betätigen der beiden Verriegelungsmechanismen in die unterste Position führen (Bild 15). „Klötzchen“ wieder montieren.

Bild 14

Bild 15

C. Türen

Die vier Türpakete sind nummeriert.

Türpakete entsprechend ihrer Nummerierung mit den Kopf- bzw. Fußteilen des Bettkastens, mit den beiliegenden Schrauben (M8 x 60mm), verschrauben. (Bild 16).

Distanzstreifen nach Bedarf zwischen Türpaket und Kopf- bzw. Fußteil benutzen oder entfernen für das **angestrebte Spaltmaß** zwischen den beiden Türpaketen (**7mm**).

Bild 16

Türen einstellen

Es besteht die Möglichkeit schwergängige oder hängende Türen mit Hilfe eines Inbusschlüssels Größe 4 durch herausdrehen des Stützfußes in den äußeren Türanschlaghölzern zu korrigieren. Dazu mit Hilfe einer zweiten Person das Kopf oder Fußteil manuell nach außen ziehen und den Stützfuß bis zum gewünschten Maß im Uhrzeigersinn herausdrehen (Bild 16.1).

Bild 16.1

1.10 Schlauchführungspfosten

Die Schlauchführungspfosten sind bei folgenden Ausführungen an den Bettseiten vormontiert:

Klappen

Seitenteile absenkbar

Zwischen dem Kopfteil und dem Schlauchführungspfosten befindet sich ein Distanzklotz (Bild 17) der nach oben aufgeklappt werden kann (Bild 17.1).

Türen

Die Schlauchführungen sind an den Türpaketen angebracht.

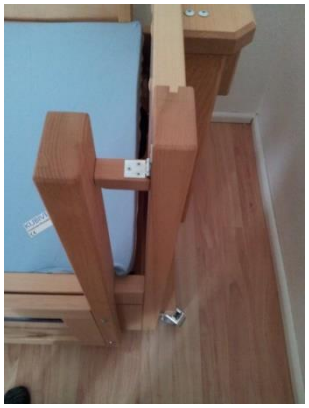


Bild 17

Bild 17.1

FreiStil Tischlerei, Ruppenkampstraße 16, D - 49084 Osnabrück
Fon 0541-800 3969 0, Fax 0541-800 3969 99, info@freistil.com

2. BEDIENUNGSANLEITUNG

2.1 Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Das Therapie-Kinderbett **„JEREMIA“** ist für den Einsatz in der häuslichen Pflege konzipiert.
Die im medizinischen Sinn zu erbringende Leistung besteht in der Diagnostik, Behandlung und Überwachung von Krankheiten unter medizinischer Aufsicht. Es ist nur für eine Person zugelassen und die sichere Arbeitslast (siehe Typenschild) darf nicht überschritten werden. Das Bett ist nur innerhalb geschlossener Räume zu verwenden und vor übermäßiger Feuchte zu schützen.

Die Anwendung der verschiedenen Verstellfunktionen kann vom Anwender mittels eines
IPX4-Handschalters mit Schließung (Schlüssel)
- manuelle und elektrische Liegeflächenverstellung
IPX4-Handschalters mit Schließung (Schlüssel) **und zusätzlich separater Sperrfunktion**
- Trendelenburg- / Antitrendelenburg-Lagerung
durchgeführt werden.

Es ist darauf zu achten, dass der Patient immer mit seinem Kopf an der „Kopfseite“ des Bettes liegt.
Alle Komponenten des Bettes dürfen nur nach dem jeweiligen bestimmungsgemäßen Gebrauch verwendet werden. Überlastungen führen zu Beschädigungen und sind nicht zulässig.

2.2 Wichtige Hinweise zur Betriebssicherheit

I. Der Aufbau und die Erstinbetriebnahme erfolgt durch den Fachhandel. Vor der Übergabe und bei jedem Wiedereinsatz muss eine Funktionsprüfung und sicherheitstechnische Kontrolle durchgeführt werden. Die Leichtgängigkeit aller Funktionen, die ordnungsgemäße Verlegung der Netzanschlussleitung, wie auch die feste Montage der Liegefläche im Bettkasten ist zu beachten. Dies gilt auch für den weiteren Betrieb des Therapie-Kinderbettes.
Unsachgemäße Verlegung der Netzanschlussleitung (z.B. Knicken, Abscheren) kann zu schwerwiegenden Gefährdungen (Stromschlag) von Personen führen.

II. Der Patient darf max. 100 kg wiegen. Personenkreise jeglichen Alters mit vermindertem Wahrnehmungsvermögen dürfen das System nur unter Aufsicht bedienen.

III. Die niedrigste, waagerechte Stellung des Bettkastens ist die sicherste und nur diese sollte verwendet werden, wenn nicht für Therapie + Pflege eine andere notwendig wird.
Die Hubeinheit immer anschließend in die niedrigste Position herunterfahren.

IV. Während der Verstellung der Hubeinheit keine Körperteile in oder unter sich bewegende Teile bringen. Es besteht **QUETSCHGEFAHR**.

V. Das Therapie-Kinderbett **„JEREMIA“** ist nur für trockene Räume vorgesehen und darf auch nur in solchen betrieben und gelagert werden. Das System darf nur an übliche 230 Volt Steckdosen angeschlossen werden, Leitung + Stecker müssen trocken sein und dürfen an keiner Stelle reiben oder gequetscht werden. Achten Sie auf ordnungsgemäße Verlegung + Befestigung aller Kabel an den dafür vorgesehenen Punkten.

VI. Um Überlastungen und Defekte der elektrischen Motoren zu vermeiden darf eine maximale Einschaltdauer von 2 Minuten nicht überschritten werden.

Elektromotorische Kopf- und Fußteilverstellung nur zum Heben + Senken des Oberkörpers bzw. der Beine verwenden (Lage des Patienten im Bett beachten).
Überlastung führt zu Beschädigungen und ist nicht zulässig!!!

Eine Überlastung der mechanischen Komponenten führt zu Beschädigungen und ist deshalb nicht zulässig.
(siehe Bedienungsanleitung Pkt. 2.3 + 2.4 und Typenschild)

VII. Bei Zweckentfremdung, unsachgemäßem Gebrauch, falscher Bedienung oder nicht fachgerechter Montage/Reparatur wird keine Haftung für event. Schäden übernommen. Alle Garantieleistungen sind in diesen Fällen ebenfalls ausgeschlossen.

VIII. Die Antriebe dürfen nicht bei Vorhandensein von entzündlichen Gasen oder Dämpfen benutzt werden.

IX. Das Therapie-Kinderbett **„JEREMIA“** darf ausschließlich mit Originalzubehör betrieben und mit Originalersatzteilen gewartet werden.

X. Sollten Betriebsstörungen auftreten, informieren Sie umgehend ihren Fachhändler. Insbesondere bei Beschädigungen elektrischer aber auch mechanischer Bauteile das Gerät nicht betreiben und Netzstecker ziehen.

XI. Unsachgemäße Verlegung von elektrischen Leitungen anderer Geräte , im medizinisch genutztem Bett, verhindern. **Quetschgefahr** zwischen beweglichen Teilen des Bettes.

2.3 Warnhinweise

I. Patiententransport nur in der untersten, waagerechten Position der Hubeinheit erlaubt.

II. Bei unbeaufsichtigten Patienten muss der Bettkasten in seine unterste, waagerechte Position gefahren werden.
Die beweglichen Seitenteile müssen verriegelt sein.

III. Nichts im Bett liegen lassen, dass zum hochsteigen benutzt oder was eine Gefahr des Erstickens oder Strangulierens mit sich bringen kann.

IV. Verstellen der Hubeinheit darf nur von einer eingewiesenen Person bzw. dem Pflegepersonal ausgeführt werden.
Der Patient selbst darf das Bett nicht verstellen.
Ist der Patient allein, sind alle Funktionen zu sperren.

V. Der klinische Zustand des Patienten kann zum Einklemmen führen.

VI. Vorsicht beim Öffnen und Schließen der beweglichen Seitenteile.
QUETSCHGEFAHR! Öffnen + Schließen nur in beaufsichtigter Situation.

VII. Das Therapie-Kinderbett „JEREMIA“ darf nur auf ebenem, horizontalem und festem Untergrund verwendet werden.

VIII. Nur in trockenen Räumen verwenden.

IX. Nicht in der Nähe von offenem Feuer oder anderen starken Hitzequellen (z. B. elektrischen Heizstrahlern, Gasöfen, etc.) aufstellen.

X. Die Benutzerlast beträgt max. 100 kg.
Die sichere Arbeitslast beträgt 170kg, einschl. Zubehör.
<u>Elektromotorische Kopf- und Fußteilverstellung</u> nur zum Heben + Senken des Oberkörpers bzw. der Beine verwenden (Lage des Patienten im Bett beachten).

XI. Beim Absenken des Bettkastens auf das untere Querholz besteht QUETSCHGEFAHR.

2.4 Hubeinheit

Die Hubeinheit dient dem elektrischen Heben und Senken der Liegefläche.

Die Benutzerlast beträgt max. 100 kg.
Die sichere Arbeitslast beträgt 170 kg, einschl. Zubehör.

Überlastung führt zu Beschädigungen und ist nicht zulässig.

Die Hubeinheit **immer** bis zur Endposition (oben + unten) verfahren.

2.5 Liegefläche

STANDARD: Höhenverstellung elektromotorisch,
Kopf- und Fußteilverstellung manuell.

OPTIONAL: Höhenverstellung elektromotorisch,
Kopf- und Fußteilverstellung elektromotorisch.

Es empfiehlt sich nicht, die Rücken- und Fußteilverstellung gleichzeitig in die oberste Position zu fahren, da es sonst für den Patienten zu eng und somit unangenehm werden kann.

Bei Stromausfall oder Defekt des Liegeflächenmotors können Kopf- und Fußteil der Liegefläche, sowie die Hubmotoren des Bettes, mittels eines Akkus abgesenkt Werden.

Bei längerer Lagerung des Bettes den Akkustecker aus der Steuerung ziehen!

2.6 Handschalter

Mit dem Handschalter lassen sich alle elektrischen Funktionen steuern. Höhen- und Liegeflächenverstellung sind durch entsprechende Symbole gekennzeichnet. Durch leichtes Drücken auf die entsprechende Taste fährt das System in die gewünschte Position.

Beachten Sie, dass das Kabel des Handschalters beim Verstellen nicht gequetscht wird. Um Fehlfunktionen zu vermeiden, hängen Sie bei Nichtgebrauch den Handschalter mit dem Bedienfeld nach außen an die Bettumrandung.

Der Verriegelungsschlüssel ist ein Sicherheitselement gegen unbefugten Gebrauch des Handschalters und deshalb immer räumlich getrennt aufzubewahren!

Auf den folgenden Seite finden Sie die Tastenbelegung + jew. Funktionsdiagramm für die unterschiedlichen Handschalter.

2.6 Tastenbelegung

Beispiel:1

Handschalter bei manueller Kopf- und Fußteilverstellung

Mit dem Handschalter lassen sich alle elektrischen Funktionen steuern. Die Höhenverstellung ist durch entsprechende Symbole gekennzeichnet. Durch leichtes Drücken auf die entsprechende Taste fährt das System in die gewünschte Position.

Beachten Sie, dass das Kabel des Handschalters beim Verstellen nicht gequetscht wird. Um Fehlfunktionen zu vermeiden, hängen Sie bei Nichtgebrauch den Handschalter mit dem Bedienfeld nach außen an die Bettumrandung.

Auf der Rückseite (Bild 18.1) des Handschalters befindet sich das Schloss zum Sperren bzw. zur Freigabe der Funktionstasten. Durch Drehen des Schlüssels wird der Handschalter „gesperrt“ bzw. „geöffnet“, die jeweilige Position zeigt der Pfeil an.

Der Schlüssel ist ein Sicherheitselement gegen unbefugten Gebrauch des Handschalters und deshalb immer räumlich getrennt aufzubewahren.

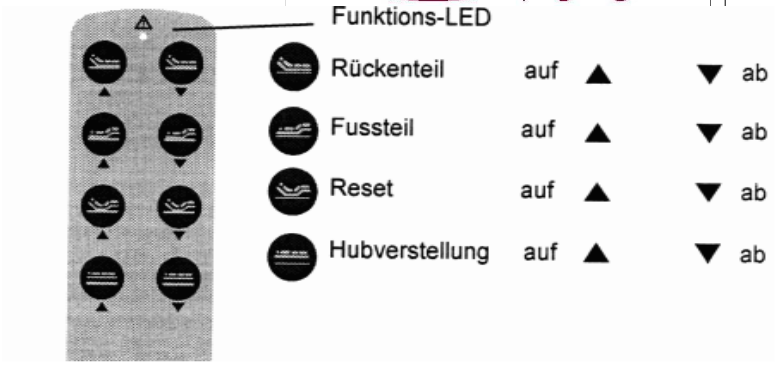
Tastenbelegung des Handschalters (Bild 18.1):

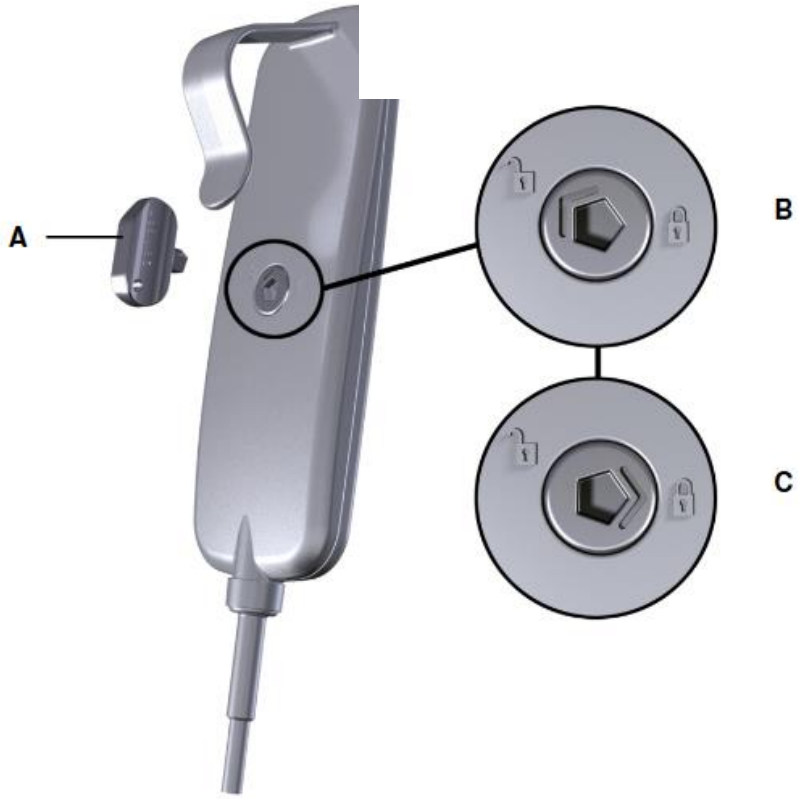
1. Bedienfeld
   Hubmotor (Liegefläche) hoch / runter (links bzw. rechts)

Bild 18.1

Tastenbelegung

Beispiel: 2
Handschalter IPROXX SE mit 8 Fahrtasten
Elektromotorische Kopf- und Fußteilverstellung
Zubehör





Handschalterrückseite des IPROXX 2/SM

A Steckschlüssel

B Handschaltertasten freigegeben

C Handschaltertasten gesperrt

Tastenbelegung

Beispiel: 3
Handschalter IPROXX SE mit 8 Fahrtasten
Trendelenburg- / Antitrendelenburg - Lagerung
Zubehör

<u>Da die Trendelenburg-Lagerung von klinischen Indikationen abhängt, darf sie nur auf ärztliche Veranlassung benutzt werden !!!</u>

Schlosssymbol geschlossen:	**Handschalter gesperrt**
Schlosssymbol auf:	**Alle Funktionen offen**
Symbol Ⅱ :	**Trendelenburglagerung (Kopftieflagerung) gesperrt**

2.7 Bewegliche Seitenteile

A. Klappen (montiert)

Die Klappen, an den beiden Längsseiten des Bettes, werden durch einen Patentverschluss (Bild 19) arretiert.

Handhebel des Patentverschlusses entsprechend der Nut verschieben, dabei wird die Klappe verschlossen bzw. geöffnet.

An jeder Klappe befinden sich zwei Patentverschlüsse.

Bild 19

B. Seitenteile absenkbar

Zum Verstellen der Seitengitter betätigen Sie beide Verriegelungsmechanismen gleichzeitig. Jeweils den Zeigefinger in je eine runde Öffnung, Mittel- und Ringfinger in die entsprechende Griffschale unterhalb der runden Öffnung (Bild 20).
Mit dem Zeigefinger jeweils in Richtung Bettmitte drücken und damit die Verriegelung lösen.
Danach ist kein weiterer Druck des Zeigefingers auf den Mechanismus nötig, Seitengitter läuft „frei“ bis zur nächsten Verriegelungsbuchse.

Bild 20

C. Türen

Die vier Türpakete sind nummeriert.

Die äußeren Türen werden mit einem Patentverschluss festgestellt bzw. geöffnet (Bild 21). Die mittleren Türen werden durch einen einfachen Patentverschluss arretiert. Handhebel des Patentverschlusses entsprechend der Nut verschieben, dabei wird die Tür verschlossen bzw. geöffnet (Bild 22). Im unteren Bereich befinden sich 2, im oberen Bereich befindet sich 1 Patentverschluss.

Bild 21

Bild 22

Türen einstellen

Es besteht die Möglichkeit schwergängige oder hängende Türen mit Hilfe eines Inbusschlüssels Größe 3 durch herausdrehen des Stützfußes in den äußeren Türanschlaghölzern zu korrigieren. Dazu mit Hilfe einer zweiten Person das Kopf oder Fußteil manuell nach außen ziehen und den Stützfuß bis zum gewünschten Maß im Uhrzeigersinn herausdrehen (Bild 22.1).

Bild 22.1

2.8 Transportrollen

App.-Lenkrolle, 100 x 30mm, Doppelstopp im Nachlauf.

Zur Verriegelung den Fußhebel nach unten drücken, lösen durch Hochziehen des Fußhebels (Bild 23).

Nach jedem Verschieben des Bettes müssen alle Räder ordnungsgemäß verriegelt werden!

Bild 23

Bei Trendelenburg-Lagerung bzw. Antitrendelenburg-Lagerung dürfen die Transportrollen nur an einer Seite (entweder dem Kopf- bzw. dem Fußteil) **arretiert werden**. Bei dem Verfahren in die Schrägstellung werden die Rollen der gegenüberliegenden Seite bewegt.

2.9 Reinigung, Wartung und Wiedereinsatz

Die glatt gehaltenen Oberflächen erleichtern Reinigen oder Desinfizieren. Weder die elektrische Anlage noch der Bettkasten sind für Hochdruckstrahler ausgelegt. Zur Reinigung sollte ein handfeuchtes Tuch mit einer geringen Menge Neutralseife verwendet werden, anschließend trocken nachwischen.

Eine Desinfektion des Bettes, mit handelsüblichen Desinfektionsmitteln, ist möglich. Wiedereinsatz ist möglich, nachdem zuvor das Bett gereinigt, desinfiziert und gewartet wurde.

Die Wartung erfolgt nur durch autorisierte Personen. Wartung / Sicherheitstechnische Kontrolle und Prüfintervalle siehe Pkt. 4 „ANHANG“ der Betriebsanleitung.

Ersatzteillisten erhalten Sie beim Hersteller!

2.10 Zubehör

Zubehörlisten erhalten Sie beim Hersteller!

2.11 Symbolerklärung

Schutzklasse II

Verwendung nur in trockenen Räumen

Quetschgefahr

Wichtige Hinweise in der Bedienungsanleitung

Anwendungsteil Typ B

FreiStil Tischlerei, Ruppenkampstraße 16, D - 49084 Osnabrück
Fon 0541-800 3969 0, Fax 0541-800 3969 99, info@freistil.com

3. TECHNISCHE DATEN

3.1 Bettkasten

Außenmaße:		1.072 x 2.320 mm
		872 x 2.020 mm
Liegefläche:		1.000 x 2.000 mm
		800 x 1.700 mm
Betthöhe:	JEREMIA 1	950 – 1.450 mm
	JEREMIA 68	1.220 – 1.720 mm
	JEREMIA Vario	1.220 – 1.720 mm
OK Matratze		500 – 1.000 mm
Seitenteile:	JEREMIA 1	400 mm
	JEREMIA 68	680 mm
	JEREMIA Vario	**Front** 600 + **Rückwand** 683 mm

Gewicht Bettkasten + Hubeinheit		ca. 165 / 168 / 160 kg
Gewicht		**JEREMIA 1 / JEREMIA 68 / JEREMIA Vario**
Kopf- und Fußteil		72 / 80 / 80 kg
Bettseiten		28 kg
Rückwandrahmen		0 / 13 / 13 kg
Vordere Längsseite	JEREMIA 1: ***Klappe / Türen / Absenkbar***	*14 / 18 / 20* kg
	JEREMIA 68	18 kg
	JEREMIA Vario	10 kg
Gesamtgewicht Bettkasten:		ca. 136 / 139 / 131 kg
Matratze	Standard:	Kaltschaum RG40 12 cm, ca. 7 kg

3.2 Hubeinheit: Rose + Krieger / Multilift

Maße	695 x 260 x 48 mm (L x B x H)
Gewicht	ca. 10 kg
Hub	500 mm
Hubkraft	2 x 3.000 N

3.3 Steuereinheit: Limoss MC222

Steckernetzteil	240 VAC / 50-60 HZ
Steuerungsspannung	29 V
Anschlüsse	4 Motoren / 1 Handschalter
Schutzklasse	II+III

3.4 Liegefläche: Rinovaflex „VARUS“

Bettboden		99 x 196cm
Einteilung		2- / 4- teilig
Gewicht	**VARUS KF / VARUS EL**	ca. 12 / 15 kg
Benutzerlast		100 kg
Sichere Arbeitslast		170 kg

3.5 Liegeflächenmotor: Limoss MD200

Motorenspannung	18 - 35 VDC
Schutzklasse	III
Schallleistungspegel	38 dB (A)
Nennbetrieb	max. 2 min / 5 Schaltzyklen pro Min.

Technische Änderungen vorbehalten!!!

4. ANHANG

4.1 Allgemeine Hinweise

- Wartung / Sicherheitstechnische Kontrolle dürfen nur von Personen mit entsprechender Qualifikation durchgeführt werden.
- Weitergehende Vorschriften des Gesetzgebers und der DGVU Vorschrift 3 bleiben unberührt.
- Reparatur aller elektrischen Komponenten **ausschließlich** durch vom Motorenhersteller **autorisierte Personen**.
- **Prüffristen**:

  Bei jeder Erstinbetriebnahme und bei jedem Wiedereinsatz.

  Wartung / Sicherheitstechnische Kontrolle **einmal jährlich bzw. alle 12 Monate**. Sicht- und Funktionskontrolle aller mechanischen + elektrischen Teile. Elektrische Überprüfung nach DIN EN ISO 62353.
- Prüfungen zum Zeitpunkt der Wartungsintervalle können am montierten System (beim Patient) durchgeführt werden. Darüber hinausgehende Reparaturen müssen an geeigneten Arbeitsplätzen erfolgen.
- Es ist nur der Einbau von Originalteilen gestattet. Eigenanfertigungen führen zum Verlust aller Haftungs- und Gewährleistungsverpflichtungen des Herstellers. Ersatzteillisten erhalten Sie beim Hersteller.
- Systemveränderungen, Anbauten bedürfen der schriftlichen Genehmigung des Herstellers.
- Nach jeder Wartung und / oder Reparatur sind vollständige Funktionsprüfungen durchzuführen. Achten Sie auf kollisionsfreien Lauf aller sich bewegenden Teile um Gefahren für Patienten und dritte Personen sowie Beschädigungen am Material auszuschließen.
- Damit Sie Ihre Arbeit dokumentieren können, stehen Ihnen nachfolgend Anleitung + Protokollformular zur Verfügung.

4.2 Anleitung Wartung

Mindestens einmal im Jahr bzw. alle 12 Monate muss das Pflegebett einer Wartung unterzogen werden. Hierzu ist ausschließlich das geschulte Fachpersonal des Betreibers oder des Herstellers autorisiert. Sollten Abweichungen von den nachfolgend genannten Anforderungen auftreten, ist das Pflegebett bei sicherheitsrelevanten Einschränkungen aus dem Verkehr zu ziehen und instand zu setzen. Füllen Sie bitte nach jeder Wartung das Protokoll (Anlage) aus.

- Führen Sie eine Sichtprüfung aller vorhandenen Teile am Bettboden (Lattenrost) durch. Entdecken Sie hierbei Beschädigungen sind diese Teile sofort instand zu setzen oder zu ersetzen.
  Prüfen Sie die Leichgängigkeit der beweglichen Teile, ggf. sind diese leicht einzufetten.

- Überprüfen Sie sämtliche Verstiftungen, Verschraubungen, Nietverbindungen und Schweißnähte. Es dürfen keine Risse oder Verformungen vorhanden sein oder Einzelteile der Verbindung fehlen (z.B. Sicherungsring, Schraubenmutter, etc.).

- Führen Sie eine Sichtprüfung aller Teile des Pflegebettes durch.
  Kopf + Fußteile / Bettseiten / Rückwand / Türen bzw. absenkbare Seitengitter.

- Prüfen Sie die Funktion + Leichtgängigkeit der Verriegelungen der Klappen, der Türen bzw. der absenkbaren Seitengitter.

- Prüfen Sie die Bremsrollen des Pflegebettes auf ihre Funktionsfähigkeit. Fahr- und Bremsfunktion müssen einwandfrei funktionieren.

- Bei elektrisch verstellbaren Pflegebetten führen Sie eine Sicht- und Funktionsprüfung der Antriebe durch. Diese sind dem Verschleiß unterworfen. Sollte eine starke Erwärmung beobachtet werden, hohe Geräuschentwicklung, mahlende oder quietschende Geräusche entstehen, Metall- oder Kunststoffspäne am oder unter dem Motor vorhanden sein, der volle Verstellbereich nicht mehr zur Verfügung stehen, die Endabschalter nicht mehr reagieren oder die Antriebe langsamer als gewöhnlich sein, ist der betreffende Antrieb beschädigt und sofort auszutauschen.

- Bei elektrisch verstellbaren Pflegebetten überprüfen sie die Netzanschlußleitung und die gesamte Kabelführung auf Beschädigungen, Knick- und Scheuerstellen und festen, definierten Verlauf.
  Achtung: Wenn die Netzanschlußleitung oder der Netzstecker beschädigt sind, müssen diese sofort ersetzt werden. Das Pflegebett ist nach dem Entdecken einer Beschädigung sofort der Verwendung zu entziehen.

- Bei elektrisch verstellbaren Pflegebetten überprüfen Sie den Handschalter auf einwandfreie Funktion und äußere Beschädigungen.

Überprüfen Sie das Pflegebett regelmäßig bei jeder Verwendung auf ordnungsgemäße Funktion. Gelockerte Verbindungen bitte sofort mit entsprechendem Werkzeug instand setzen. Ein nicht einwandfreies Produkt ist sofort der Anwendung zu entziehen.

FreiStil Tischlerei, Ruppenkampstraße 16, D - 49084 Osnabrück
Fon 0541-800 3969 0, Fax 0541-800 3969 99, info@freistil.com

Wartung / Sicherheitstechnische Kontrolle nach § 6 MPBetreibV

Dieses Formular steht Ihnen auf unserer Internetseite zum Download zur Verfügung.

www.freistil.com

Protokoll

Wartung / Sicherheitstechnische Kontrolle nach § 6 Medizinprodukte-Betreiberverordnung

FREI Stil TISCHLEREI

Sanitätshaus		**Prüfer**		**Standort Bett**	
Name	.....	Name	.....	Name	.....
Straße	.....	Straße	.....	Straße	.....
PLZ / Ort	.....	PLZ / Ort	.....	PLZ / Ort	.....

Bett		**Prüfanlaß**		**Bestätigung der Wartung**
Typ	.....	Vor Inbetriebnahme	☐	
lfd. Nr.	.....	Intervallmäßige Wartung	☐	.....
	.....	Nach Reparatur	☐	Datum / Unterschrift (Kunde)

Prüfung	**Bauteil**	**i.O.**	**n.i.O**	**Bemerkungen**
Sicht	Typenschilder	☐	☐	.....
Sicht	Betriebsanleitung	☐	☐	.....
Sicht	Kopf + Fußteile	☐	☐	.....
Sicht	Seitenteile	☐	☐	.....
Sicht	Hubsystem	☐	☐	.....
Sicht	Liegefläche	☐	☐	.....
Sicht	Rollen	☐	☐	.....
Sicht	Verschraubungen	☐	☐	.....
Funktion	Freilauf	☐	☐	.....
Rollen	Feststellen	☐	☐	.....
	Bremswirkung	☐	☐	.....
Funktion	Leichgängigkeit	☐	☐	.....
Seitenteile	Verriegelung	☐	☐	.....
	Scharniere	☐	☐	.....
Funktion	Hubmotoren	☐	☐	.....
Motoren	Kopfteilmotor	☐	☐	.....
	Fußteilmotor	☐	☐	.....
	Trendelenburg	☐	☐	.....
Funktion	.....	☐	☐	.....
Zubehör	.....	☐	☐	.....
	.....	☐	☐	.....
Mechanische Prüfung Gesamt		☐	☐	.....

Elek. Prüfung	**Bauteil**	**i.O.**	**n.i.O**	**Bemerkungen**	
Sicht	Netzanschluß	☐	☐	.....	
Sicht	Netzstecker	☐	☐	.....	
Sicht	Netzleitung	☐	☐	.....	
Sicht	Zugentlastung	☐	☐	.....	
Sicht	Antriebe	☐	☐	.....	
Sicht	Schutz / IPX 4	☐	☐	.....	
Funktion	Handschalter	☐	☐	.....	
	Endabschaltung	☐	☐	.....	
	Akku / Batterie	☐	☐	.....	
				Ist	**Soll**
Messung	Widerstand	☐	☐	.....	> 2 M Ohm
	Ableitstrom	☐	☐	.....	< 0,1 mA
Elektrische Prüfung Gesamt		☐	☐		

Verwendetes Messgerät: .....

Bemerkungen: .....

.....

.....

.....

Datum / Unterschrift (Prüfer)